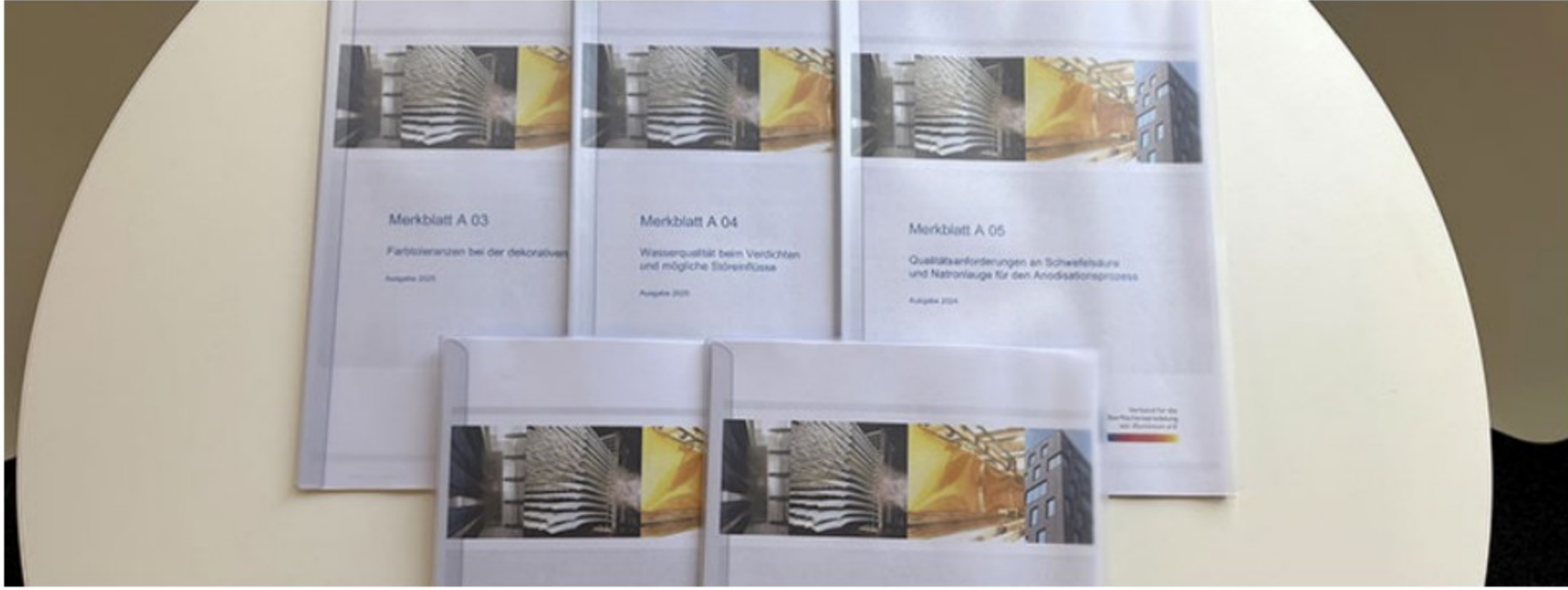




Zum Thema Schutzfolierung von Aluminiumoberflächen hat der VOA ein neues Merkblatt erstellt und Tests zu Schutzfolien auf Oberflächen durchgeführt (Bild: VOA)

Schutzfolierung von Aluminiumoberflächen - VOA-Merkblatt

Temporäre Folierungen zum Schutz von Aluminiumoberflächen vor Beschädigungen werden häufig in der Architektur eingesetzt. Sie können Folien- oder Klebstoffreste hinterlassen, worüber der VOA ein neues Merkblatt erstellt hat.

Viele Industriebranchen verwenden heutzutage Folierungen auf Aluminiumoberflächen zum temporären Schutz vor Beschädigungen, vor allem für Architektur Anwendungen kommen sie häufig zum Einsatz. Doch wenn Folien- oder Kleberreste auf beschichtetem oder anodisiertem Aluminium zurückbleiben, wirken sie sich nicht nur negativ auf das optische Erscheinungsbild aus, sondern können auch die Haftungseigenschaften der Oberfläche reduzieren. Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) beschäftigte sich zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen sowie einschlägigen Fachfirmen aus seinem weitreichenden Netzwerk intensiv mit diesem komplexen Thema und führte umfangreiche Tests mit verschiedenen Folien auf veredelten Aluminiumoberflächen durch. Nun fasst der Verband basierend auf der branchenübergreifenden Expertise das gesammelte Fachwissen kompakt in dem neuen Merkblatt A 09 B 07 „Schutzfolierung von Aluminiumoberflächen“ zusammen und richtet sich damit an Anodisierer, Beschichter und alle Interessierten.



Schutzfolien für Aluminium-Oberflächen im Test: Prüfstücke für den Klimawechseltest (Bild: VOA)

Problem Klebereste von Schutzfolien auf Bauteilen

Die Endabnahme eines neuen Gebäudes steht an: Die Mitarbeiter entfernen im letzten Moment die Schutzfolien auf den Bauelementen, die beim Transport oder der Montage gute Dienste leisteten. Doch darunter wartet eine böse Überraschung, denn durch zu langes Belassen der Folie auf der Oberfläche, durch Sonneneinstrahlung, stark schwankende Temperaturen oder durch die Verwendung eines ungeeigneten Klebers verbleiben nach dem Abziehen Klebereste auf der Oberfläche. Das sieht nicht schön aus und beeinträchtigt eventuell auch die Eigenschaften der Oberfläche. Hier können unterschiedliche Einflussfaktoren zusammenwirken und verschiedene Fehlerbilder erzeugen. Die Behebung ist nicht nur ärgerlich – gerade bei einem neu erbauten Gebäude –, sondern erfordert ungeplante Maßnahmen, meist zeit- und kostenintensiv.

Die professionelle Arbeit der Oberflächenveredelungsbranche beinhaltet selbstverständlich, optimale Qualität sicherzustellen und eine gelungene Oberfläche am Gebäude zu liefern. Um dies gerade im Baubereich zu gewährleisten, ist es auch wichtig, die Oberflächen entsprechend zu schützen, damit sie keinen Schaden nehmen. Das gilt für alle Unternehmen im Bereich der Oberflächenveredelungsindustrie. Darüber hinaus wissen gerade die Lizenznehmer der internationalen Qualitätszeichen Qualanod für anodisiertes und Qualicoat für beschichtetes Aluminium, für die der VOA in Deutschland als Generalisierungsnehmer fungiert, dass die Kunden hier besonders hohe Qualität erwarten. Auf Anregung der VOA-Mitgliedsunternehmen gründete sich die interdisziplinäre Projektgruppe „Folierung“, in der unterschiedliche Unternehmen aus den Bereichen Anodisation und Beschichtung, Hersteller von Profilsystemen, Pulverlacken, Chemikalien und Folien sowie Sachverständige und Prüfinstitute zusammenarbeiteten. Das Ziel: Alle Praxiserfahrungen zu sammeln, durch Simulation von unterschiedlichen Klebern auf den Oberflächen zu erweitern und in einem VOA-Merkblatt festzuhalten, um praxistaugliche Tipps für die Unternehmen in der Oberflächenveredelungsindustrie geben zu können.



Prüfstücke für Kleberückstände auf Oberflächen nach dem Klimawechseltest (Bild: VOA)

VOA-Projektgruppe führt Tests zu Folien- und Kleberesten durch

Die VOA-Projektgruppe führte umfassende Tests zu Folien- und Kleberesten auf veredeltem Aluminium durch. Insgesamt kamen vier Pulverlacke von zwei Herstellern zum Einsatz. Die damit beschichteten Werkstücke wurden mit vier verschiedenen Schutzfolien – ausgelegt für den Architekturbereich – von ebenfalls zwei Herstellern versehen, einmal glatt aufgeklebt und einmal mit Faltenwurf. Für ein noch aussagekräftigeres Ergebnis verwendete der VOA Schutzfolien mit unterschiedlicher Klebecharakteristik. Zwei Prüfungen folgten: Einmal der sogenannte QUV-B Test 313 nm über 350 Stunden mit wechselnder Bestrahlung bei 60 °C sowie Feuchtebelastung bei 40 °C und einmal der Klimawechseltest in Anlehnung an die Volkswagen-Werknorm VW PV 1200. Am Ende lagen je nach Paarung aus den vier verschiedenen Pulverlacken und Folien teilweise stark unterschiedliche Ergebnisse vor. Die Tests verdeutlichen also, dass bei der Auswahl der geeigneten Schutzfolien sehr viele Aspekte eine Rolle spielen, auf die der VOA in seinem neuen Merkblatt eingeht.

Das Fazit der Projektgruppe: Es gibt keine einfache Standardlösung im Sinne einer universell einsetzbaren Folie für alle Anwendungen und Untergründe bei Oberflächenveredeltem Aluminium. Dies machten auch die Folienhersteller immer wieder deutlich. Es empfiehlt sich daher für VOA-Mitgliedsunternehmen und Kunden, vorab vergleichende Untersuchungen bei verschiedenen Anbietern durchführen zu lassen, um die optimale Folie für den jeweiligen Anwendungsfall unter Berücksichtigung der wichtigsten Pulverlacke zu finden.



Ghosting – fleckenförmige Bereiche mit leicht höherem Glanzwert auf der beschichteten und mit speziellen Wachsen mattierte Oberfläche (Bild: Tesa SE)

VOA-Merkblätter: Nützliches Wissen für die tägliche Praxis

Mit seiner Merkblattserie stellt der VOA seinen Mitgliedern sowie interessierten Personengruppen breite, fundierte Informationen für die tägliche Arbeit im Unternehmen zur Verfügung. Im Schnitt alle vier Jahre unterzieht die VOA-Projektgruppe „Aktualisierung der Merkblätter“ diese einer Prüfung im Hinblick auf den aktuellen Stand der Technik sowie der aufgeführten Normen und Literaturhinweise. Turnusmäßig stand für den Bereich Anodisation die Aktualisierung der Merkblätter A 03 „Farbtoleranzen bei der dekorativen Anodisation“ und A 04 „Wasserqualität beim Verdichten und mögliche Störeinflüsse“ an. Außerdem überarbeitete der VOA das Merkblatt G 01 „Informationen zur Anodisation und Beschichtung“, das grundlegenden Informationen zu den beiden Bereichen der Oberflächenveredelung enthält. Nun veröffentlicht der Verband die drei Merkblätter in der jeweils überarbeiteten Version. Großer Dank gilt den Ordentlichen Mitgliedern und Fördermitgliedern des VOA, die ehrenamtlich in der Projektgruppe „Aktualisierung der Merkblätter“ mitarbeiten.

Benefit für VOA-Mitglieder: Für sie stehen die Merkblätter des Verbands kostenfrei in gedruckter Form oder als PDF-Datei zur Verfügung. Merkblätter, die in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wie dem Verband Fenster + Fassade e. V. (VFF) entstanden sind, erhalten sie vergünstigt. Nicht-Mitglieder bestellen die Merkblätter auf www.voa.de kostenpflichtig im Shop des Verbands oder über die Geschäftsstelle. Weiterer Vorteil: Alle VOA-Mitgliedsunternehmen können in den interdisziplinären Projektgruppen mitarbeiten, um ihre Expertise weiterzugeben und sich mit anderen Marktteilnehmern auszutauschen. (OM-4/25)



Kontakt

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA)
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Str. 5
80333 München (Deutschland)
Telefon: +49 89 / 5517 8670
Email: info@voa.de
www.voa.de

Über den VOA

Der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) bildet als Wirtschaftsverband das Branchennetzwerk der Unternehmen in der Oberflächenveredelung von Aluminium und anderen Werkstoffen und setzt sich für die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Anzeige

kompetent & zuverlässig
Ihr Maschinenbauexperte aus dem Norden

- Automatisierungslösungen
- Sicherheitstechnik
- CE-Konformitätsberatung

- Maschinenumfeld-Systeme
- Industrie-Luftfilteranlagen
- PINFLOW-Entgrattechnologie

+49 4321 85444 0

www.2maschinenbau.de

info@2maschinenbau.de

2M Maschinenbau
Part of 2M Machine Industry Solutions

Was ist Oberfläche-Online?

Das Oberfläche-Online-Magazin »Oberfläche-Online« ist die digitale Fachzeitschrift für industrielle Oberflächentechnik und Oberflächen.

Information Oberfläche-Online

Kontakt | Über uns | Impressum
Mediadaten | Newsletter | Suche
Jobs | Datenschutz | Partner

Was finden Sie bei uns?

Auf dem Oberfläche-Online-Magazin »Oberfläche-Online« finden sich aktuelle Nachrichten & News aus der Branche, Fachartikel, Verzeichnisse und mehr!

Themenwelt

[Themenwelt Artikel](#)[Themenwelt Rubriken](#)

Anzeige

Alle Veranstaltungen im Überblick

15 Di	16 Mi	17 Do	18 Fr	19 Sa
16 Mi	17 Do	18 Fr	19 Sa	20 So
17 Do	18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo
18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo	22 Di
19 Sa	20 So	21 Mo	22 Di	23 Mi

Der Oberflächentechnik
Veranstaltungskalender: Wissen,
wo sich die Branche trifft

Oberfläche Online

So geht Oberflächentechnik heute

Webseiten-Suche

Suchen nach

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

[Regeln](#)